

Haltungsjournalismus im "Öffentlich-Rechtlichen"

geschrieben von Chris Frey | 15. Dezember 2019

Wie wir belogen werden, wenn's der „guten Sache“ dient.

Am 10. Dezember 2019 brachten die „Tagesthemen“ in der ARD einen kurzen Bericht über die Arbeit der Forscher in der Neumayer-Station III des Alfred-Wegener-Instituts in der Antarktis.

Trifft GroKo heimlich Vorbereitungen für flächendeckende Stromausfälle?

geschrieben von AR Göhring | 15. Dezember 2019

von AR Göhring

Kanzlerin Merkel ist Physikerin; zudem hat das Kabinett nicht wenige Berater und Fachleute zu seiner Verfügung. Im Gegensatz zu den XC- und FFF-Demonstranten wissen die Regierungsmitglieder und ihr Apparat ganz genau, daß das deutsche Stromnetz im Jahr Neun der Merkelschen Energiewende ausgesprochen instabil geworden ist und in den vergangenen Jahren nicht nur einmal am Teil-Zusammenbruch vorbeigeschrammt ist. Nun werden offenbar klammheimlich Vorbereitungen getroffen.

Woher kommt der Strom? Der düstere Montag

geschrieben von AR Göhring | 15. Dezember 2019

von Rüdiger Stobbe

Als am 20. und 21. November 2019 sehr wenig Wind- und Sonnenstrom erzeugt wurde, da hofften unserer Energiewender, dass die Windstrom-Flauten für dieses Jahr vorbei seien. Es fehlten an diesen Tagen im Tagesdurchschnitt trotz einer angenommenen Verfünffachung der installierten Leistung Wind- und Sonnenkraft 0,99 TWh Strom, um den Bedarf in Deutschland zu decken.

Aktuell: Gerichtsverfahren von #ExxonKnew bricht zusammen und geht in Schall und Rauch auf

geschrieben von Chris Frey | 15. Dezember 2019

Anthony Watts

Was werden die Bill McKibbens & Co. bei 350.org jetzt tun? Oh nein!

Schulbildung in Deutschland: Eine erschreckende Momentaufnahme aus der 7. Klasse eines bayerischen Gymnasiums

geschrieben von Chris Frey | 15. Dezember 2019

von **Chris Frey**

Immer wieder haben Kommentatoren auf diesem Blog gemahnt, dass sich Kinder und Schüler viel besser um ihre Bildung kümmern sollten als für irgendwelche gefährlichen Phantastereien und aufgrund eines furchtbaren Betrugs auf der Straße herumzuhüpfen. Das ist sicher richtig, und wenn man aus der Hüpferei auf das Bildungsniveau schließt, ist Letzteres schon schlimm genug.

Das alles ist ja sozusagen theoretischer Natur, aber wenn man dann tatsächlich mit einem ganz konkreten Beispiel der Bildungsinhalte konfrontiert wird, ist das um mindestens eine Größenordnung noch viel furchtbarer. Ein solches Beispiel möchte ich hier beschreiben. Man fragt sich nämlich unwillkürlich, ob die Kinder/Jugendlichen nicht vom Regen in die Traufe kommen, wenn sie (wieder) zur Schule gehen.